



# Seniorenbeirat der Stadt Koblenz

56068 Koblenz, An der Liebfrauenkirche 18,  
Telefon: 0261/1005026, E-Mail: info@sb-ko.de

Arbeitskreis:

Demographie, Digitalisierung, Stadtentwicklung

Sprecher: Edgar Kühenthal

**Protokoll\* der Sitzung des AK Demographie, Digitalisierung, Stadtentwicklung (AK DDS) des Seniorenbeirates der Stadt Koblenz am Donnerstag, 15.09.2022, um 10.00 Uhr, in der Begegnungsstätte des DRK, Liebfrauenkirche 20, 56068 Koblenz**

\*Hinweis: Bei Verwendung des generativen Maskulinums sind alle Geschlechter angesprochen.

**Anwesend:** Prof. Dr. Heinz-Günther Borck, Margot Baedorf-Reiche, Klaus Brauner, Werner Corinth, Brunhilde Goldhausen, Christa Klein, Edgar Kühenthal, Dorothe Struschka,

**Entschuldigt:** Wolfgang Brenning, Ingo Degner, Gisbert Morgenroth, Axel Verhagen

**TOP 1:** Der Arbeitskreissprecher Edgar Kühenthal eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden.

**TOP 2:** Die Tagesordnung wird -wie vorgeschlagen- genehmigt.

**TOP 3:** Das Protokoll der Sitzung vom 05.05.2022 wird genehmigt.

**TOP 4:** Bei der Vorstellung des „Koblenzer Bürgerpanels“ der Sitzung des Arbeitskreises am 03.03.2022 wünschten die Teilnehmer am Ende eine Möglichkeit, um die verschiedenen erarbeiteten Stellungnahmen aus Seniorensicht zu den Fragestellungen und den Ergebnissen des Koblenzer Bürgerpanels an entscheidender Stelle zu platzieren. Der Sprecher bedankt sich deshalb besonders bei Daniela Schüller, dass sie als Leiterin des Projekts „Koblenzer Bürgerpanel“ zum Vortrag und zur Diskussion gekommen ist.

Zur Einführung stellt Daniela Schüller die Entwicklung sowie wichtige Strukturdaten des Koblenzer Bürgerpanels vor: Aus der Mehrthemenbürgerbefragung in Koblenz seit dem Jahr 2006 (EU-Projekt) zur Lebensqualität und Lebenszufriedenheit ist seit 2017 das damit verbundene Koblenzer Bürgerpanel weiterentwickelt worden. Die Befragungen werden aus einem Standardmodul und aus Sonderthemen (Beispiel: Corona-Pandemie) zusammengestellt. Anmerkung: Vorbildliche städtische Verwaltungsämter mit ausgeprägtem Bürgerbezug berücksichtigen die Ergebnisse der Befragungen. Den Teilnehmern hat die Referentin den 14-seitigen Fragebogen der Befragung 2021 mitgebracht.

Mit dem Hinweis auf den Themenspeicher für das zum 4. Mal durchzuführende Bürgerpanel (2023) wird der Vortrag durch Fragen und Antworten dazu, Anregungen der Teilnehmer sowie Diskussion mit ihnen erweitert. Dazu folgt eine Protokollierung in Stichworten:

Information von Daniela Schüller: Im Themenspeicher 2023 befinden sich derzeit die Titel Grünanlagen, Sauberkeit, Stadtwald, Naherholung, Veranstaltung Rhein in Flammen, Klima. Weitere wichtige Untersuchungsfelder aus Sicht der Senioren: Digitalisierung und Mobilität (Hinweis auf wiederkehrende Befragungen zum Verkehrsverhalten MiD) – Fragen zur Gesundheitspolitik z.B.: Welche Erfahrungen haben Senioren mit dem Terminservice- und Versorgungsgesetz (TSGV)? – Themenvorschläge zum Bereich Innenstadt: Toiletten, Sauberkeit, Sitzgelegenheiten zur Erholung/Kommunikation (Hinweis auf Sitzgruppenantrag des Seniorenbeirats), Grün in der Innenstadt, Verhältnis Innenstadt zur „Grünen Wiese“, zu FOC als Einkaufsziel –zur Erreichbarkeit von Friedhöfen und zum Aufenthalt: Wie steht es da um Barrierefreiheit und Überdachung (Wetterschutz)? – weiter zum ÖPNV: Wie steht es um den Wunsch nach alternativen Bedienungsformen?

Anregung zum Kreis der Befragten: Menschen in Einrichtungen des betreuten Wohnens in den Kreis der Befragten aufnehmen.

Den Teilnehmern hat die Referentin den 14-seitigen Fragebogen der Befragung 2021 mitgebracht. Sie legt dar, inwieweit Fragen und Anregungen teilweise schon behandelt werden. Zur vertieften Darstellung der Befragung und Ergebnisse öffnet sie das Programm „Tableau“. Sie wird klären, ob den interessierten Mitgliedern des Seniorenbeirats und des AK der Zugang zu diesem Programm ermöglicht werden kann.

Klaus Brauner, Mitglied unseres Arbeitskreises, hat nach der Sitzung zu einzelnen Themen/Nummern im vorgelegten Fragebogen Anregungen und Fragen aus Sicht der Senioren schriftlich zusammengestellt. Sie sind im Anschluss an das Protokoll aufgeführt. Bei Klaus Brauner möchte sich der Sprecher an dieser Stelle sehr bedanken für diese schriftliche Ergänzung, mit der er unsere gemeinsame Arbeit beim Projekt „Koblenzer Bürgerpanel aus Sicht der Senioren“ durch konkrete Hinweise wirkungsvoll unterstützt. Gerne hätten wir die angesprochenen Punkte von Klaus Brauner mit Daniela Schüller im Rahmen unserer Sitzung direkt besprochen. Sie erhält nun die schriftliche Zusammenstellung mit diesem Protokoll.

Im Zeitraum April/Mai 2023 findet eine Sitzung der AG Bürgerpanel statt. Bevor der endgültige Fragenkatalog für das Bürgerpanel 2023 festgelegt wird, bietet Daniela Schüller eine gemeinsame Sitzung mit dem AK Demographie, Digitalisierung, Stadtentwicklung an. Dieses freundliche Angebot von der Leiterin des Projekts „Koblenzer Bürgerpanel“ zur weiteren Kooperation bei diesem vor allem aus kommunalpolitischer Sicht so wichtigen Projekt nehmen die Teilnehmer der Sitzung dankbar an. Die Fragen, Anregungen sowie Ergebnisse aus der heutigen Sitzung nimmt sie für die weitere Vorbereitung des Bürgerpanels 2023 mit. Sie erhält auch das Protokoll der heutigen Sitzung. Gleiches gilt für die die Stellungnahmen zum Bürgerpanel 2021 aus Seniorensicht aus der Sitzung des AK DDS am 03.03.2022.

Christa Klein, Mitglied des Seniorenbeirats und stellvertretende Sprecherin unseres Arbeitskreises nimmt selbst an der Befragung teil. Sie weist auf die Bedeutung der ehrenamtlichen Leistung hin, die von allen Teilnehmern an der Befragung erbracht werden. Viele sind von Anfang an dabei. Sie bedankt sich bei allen Teilnehmern für diese ehrenamtliche Arbeit. Einen besonderen Dank richtet sie auch an Daniela Schüller als Leiterin

des Projekts Koblenzer Bürgerpanel.

Der Sprecher dankt – begleitet vom Beifall der Teilnehmer - Daniela Schüller für ihren Vortrag und ihre kooperative und für alle sehr informative Teilnahme an der Diskussion. Mit allen Teilnehmern blickt er erwartungsvoll auf die zur Mitte des Jahres 2023 mit Daniela Schüller verabredete Sitzung zum Thema „Vorbereitung des Koblenzer Bürgerpanels 2023“.

**TOP 5:** In der Zwischenzeit stehen Termin und Hauptthema unserer nächsten Sitzung fest:  
**Die nächste Sitzung des AK Demographie, Digitalisierung, Stadtentwicklung (AK DDS) findet statt am Mittwoch, 16.11.2022, um 10.00 Uhr, in der Begegnungsstätte des DRK, Liebfrauenkirche.**

Hauptthema ist Vortrag und Diskussion von und mit Christine Holzing, Vorsitzende des Vereins Gemeinsam Wohnen in der Region Koblenz e.V. , zur aktuellen kommunalen Wohnungsbaupolitik

Mit einem Dank an die Teilnehmer beendet der Arbeitskreissprecher gegen 12.00h die Sitzung und dankt Frau Marion Kramann für die immer wieder gewährte Gastfreundschaft in der DRK- Begegnungsstätte. Er wünscht den Teilnehmern und den Lesern des Protokolls alles Gute!

31.10.2022 0000

Edgar Kühenthal als Protokollant

Fragen und Anregungen zu einzelnen Themen/Nummern im vorgelegten Fragebogen des Koblenzer Bürgerpanels 2021 von unserem Mitglied Klaus Brauner:

*„Zu 1. Hier wird nach "Koblenz als Ganzes" aus Sicht der Stadtverwaltung gefragt". Wäre es hier nicht angezeigt, die Bürgerinnen und Bürger nach der Lebensqualität ihres Vorortes zu befragen? (Die Befragten könnten so ihre eigene Wohnsituation besser einschätzen. Die Verhältnisse sind z. B. "auf der Höhe" anders als in der Innenstadt.)*

*Zu 5. Ob die Bürgerinnen und Bürger mit dem Begriff "Alleinstellungsmerkmal" etwas anfangen können?*

*Zu 12. Hier sollte auch nach der Wohnsituation "Betreutes Wohnen" gefragt werden.*

*Zu 21. Offenbar wird hier nach "Schulnotenbewertung" gefragt. (Das sollte dann zuvor auch erklärt werden).*

*Zu 40. Hier fehlt m. E. der "Einkauf in Drogeriemärkten und Apotheken".*

*zu 45. "Kennen" oder meinen Sie "kennen namentlich"? (Das Wort ist zu unpräzise.)*

*Zu 55. Hier fehlt m.E. die Spalte "entfällt". (Damit könnte verdeutlicht werden, dass bestimmte Fragen altersbedingt "entfallen".*

*Zu 59. Hier fehlt m. E. die Antwortmöglichkeit "ohne Abschluss". (Das wird durch die Nennung "Anderer" nicht abgedeckt.)*

*Im "Bürgerpanel" ist mir besonders auffällig, dass zu den Lebensabschnitten "Hobbies/Vereine" recht wenig gefragt wird. Zu "Glaube und Religion" fehlt jede Befragung, was m.E. nicht den Kirchen und ähnlichen Einrichtungen überlassen werden sollte.“*

